

Liebe Teilnehmer und Freunde von Rad am Ring,

wir müssen nun alle Disziplinen von Rad am Ring endgültig absagen.

Die Organisation der Absagen und die Rückerstattungen erfolgen aus organisatorischen Gründen über unseren Dienstleister Abavent. Von dort bekommt ihr demnächst eine E-Mail mit erneut allen Informationen und zusätzlichen Handlungshinweisen - vor allem aber mit dem direkten Link in euren individuellen Datensatz. Klingt kompliziert, wird aber einfach sein.

Wir haben alle möglichen Register gezogen, um eine Genehmigung für die Rumpf-Veranstaltung zu erhalten. Das hat leider mehr Zeit in Anspruch genommen, als wir das angekündigt und erwartet hatten.

Unsere Lage hat sich seit der Absage des 24h-Rennens nicht verändert. Wir benötigen euer Entgegenkommen. Die Situation ist in den folgenden 8 Punkten zusammengefasst:

1. Ihr habt Anspruch auf vollständige Rückzahlung der Teilnehmergebühren
2. Der Paragraf „Höhere Gewalt“ unserer AGB ist nicht anwendbar
3. Da wir als kleine 5-Mann-Agentur nicht jährlich viele verschiedene Projekte just-in-time organisieren, sondern an Rad am Ring 2020 bereits seit Sommer 2019 arbeiten und Rad am Ring mittlerweile rund 85 Prozent unseres Jahresumsatzes ausmacht, reichen unsere liquiden Mittel nach 8 Monaten Vorarbeit für nur rund 50 % Rückerstattung der bis dato eingegangenen Gebühren
4. Mit einem erheblichen privaten Beitrag können wir die Rückzahlungsquote auf 70 % steigern.
5. Um aber überleben zu können, bitten wir euch intensiv auf die restlichen 30 % zu verzichten
6. Das erwarten wir selbstverständlich nicht von Personen, die durch die Corona-Krise selbst in Not geraten sind
7. Allerdings reicht die 70%-Quote nur dann, wenn wirklich alle mitmachen, die dies verschmerzen können
8. Über das oben angekündigte E-Mail von Abavent könnt ihr demnächst eure Entscheidung diesbezüglich direkt in eurem Datensatz hinterlegen.

Kurz noch ein paar Worte zu meinem Selbstverständnis.

Auch wenn die aktuelle Lage für mich persönlich ein emotionales und wirtschaftliches Desaster bedeutet, möchte ich nicht klagen. Kein Mensch hat mich gezwungen, Rad am Ring zu organisieren. Und mein Schicksal liegt auf der Weltscala immer noch im grünen Bereich. Es gibt sicher auch ein Leben ohne Rad am Ring - ich wäre euch aber dankbar, wenn ihr mir und uns dabei helfen könnt, dass das nicht schon 2021 sein muss. Auf Wiedersehen am Nürburgring!

HM Fraas